

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBA Deutsche Literatur

Personale Informationsmittel

Johann Wolfgang von GOETHE

Ueber Kunst und Alterthum am Rhein und Mayn

- 22-2** ***Goethe und die Kunstrestititionen*** : Ueber Kunst und Alterthum in den Rhein und Mayn Gegenden ; ein Reisebericht und seine Folgen / Gabriella Catalano. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2022. - 223 S. : Ill. ; 24 cm. - (Ästhetik um 1800 ; 16). - ISBN 978-3-8353-5047-2 : EUR 29.00
[#7942]

Goethes Zuwendung zur Kunstgeschichte am Rhein und Main ist vor allem dem Heidelberger Kunstsammler Sulpiz Boisserée (1783 - 1854) zu danken, der sich u. a. mit dem Kölner Dombau beschäftigte und dafür auch Goethe 1810 zu interessieren hoffte. Erste Gespräche im Mai 1811 führten zu einer Annäherung und der Entscheidung, sich für den Aufbau des Domes einzusetzen. Zum Besuch des Rheinlands mit längerem Kuraufenthalt in Wiesbaden kam es erst vom 25. Juli bis 24. Oktober 1814 und 24. Mai bis 11. Oktober 1815. Die Reiseeindrücke bildeten die Grundlage für die Beschreibung unter dem Titel ***Ueber Kunst und Alterthum am Rhein und Mayn***, einer Memorialschrift, die sich der preußische Minister Heinrich Friedrich Karl von und zum Stein (1757 - 1831) von Goethe erbat. Als Leiter der Behörde, die die von Napoleon zurückeroberten Gebiete verwaltete, war er auch für Kunsterhaltung und Denkmalpflege in den preußischen Rheinprovinzen verantwortlich. Zum Zwecke der Neuordnung des Kulturbereichs suchte von Stein einen versierten Gutachter und Kenner der Kunst – und fand ihn in Goethe.

Gabriella Catalano, eine italienische Germanistin und Fachfrau in Sachen Museologie und Goethe¹ untersucht nun dessen (Reise-)Bericht, der 1816 die Zeitschrift ***Kunst und Alterthum*** eröffnete, im Hinblick auf Goethes gutachterliche Ansichten. Nach dem Ende der napoleonischen Fremdherrschaft zeigten viele Deutsche ein verstärktes und anhaltendes Bedürfnis, sich das von Napoleon verschleppte und nun wiedererlangte Kulturgut in einem nationalpatriotischen Sinne neu anzueignen und auszustellen. Ob-

¹ ***Goethe*** / Gabriella Catalano. - Roma : Salerno Editrice, 2014. - 313, 2 S. : Ill. ; 21 cm. - (Sestante ; 28). - ISBN 978-88-8402-914-0. - ***Musei invisibili*** : idea e forma della collezione nell'opera di Goethe / Gabriella Catalano. - Roma : Artemide, 2007. - 287 S. : Ill. ; 21 cm. - (Proteo ; 32). - ISBN 978-88-7575-059-6.

gleich Goethe, der 1816 auch am **West-östlichen Divan** dichtete,² jedwede nationalistische Verengung suspekt war, unterstützte er mit seiner Schrift die Belange der Kunstfreunde in den Rhein- und Main-Gebieten (aber auch im eigenen Großherzogtum Sachsen-Weimar-Eisenach), die sich in musealer Weise ihrer eigenen Kunstgeschichte versichern wollten. Der Klassiker Goethe selbst fand in dieser Zeit dank der vorgefundenen Kunstgüter zu einer Würdigung mittelalterlicher Werke, denen er bislang, sich in Opposition zu den Romantikern befindend, eher kritisch gegenüberstand.

Indem Gabriella Catalano den Reisebericht **Ueber Kunst und Alterthum in den Rhein und Mayn Gegenden** unter dem Betracht dieser Aneignung untersucht, gelingt es ihr, dieses nationalpatriotische Bemühen und Goethes eigenes um (Wieder-)Entdeckung des kulturell Überkommenen im Bezug auf einander sichtbar zu machen. Das Sammeln und Ausstellen der musealen Objekte war nicht nur ein Erfordernis, welches sich aus der nationalen Geschichte ergab, sondern auch aus der persönlichen Goethes.³ Nach dem Tode von Herder 1803 und Schiller 1805 sowie den Gefahren, denen er sich im Oktober 1806 ausgesetzt sah, als französische Soldaten in sein Haus eindringen wollten, kam er zu der Erkenntnis, daß es jetzt in dieser unsicheren und zugleich schnellebigen Zeit vor allem auf ein Bewahren des Erbrachten ankomme. Kenntnisreich versteht es die Verfasserin beide Gesichtspunkte, Goethes Wirken im Weiten und sein eigenes Kunst- und Sammelinteresse, zusammenzudenken.⁴

In ihrem ersten Kapitel (S. 31 - 89) zeigt sie, wie Goethe in seinem Bericht eine „Kulturtopographie“ (S. 10) entwirft, museale Räume beschreibt und die Akteure der Sammlungen vorstellt. Besonders bedeutsam für Goethe wurde das Bildarchiv von Sulpiz Boisserée, mit dem Goethe auch einen ausgedehnten Briefwechsel führte. Der Beschäftigung mit dessen Sammlung, welche in dem Reisebericht eine besondere Würdigung erfährt, widmet die Verfasserin das zweite Kapitel (S. 91 - 127). Über ein Bild aus dem Besitz des Heidelberger Freundes handelt sie besonders ausführlich, es ist mit *Vera Icon* überschrieben und stellt die heilige Veronika mit einem Tuche dar, mit dem, der Legende nach, Jesus Christus der Schweiß abgewischt worden ist. Die Darstellung stammt aus dem 15. Jahrhundert und wird von Goe-

² Hierzu zuletzt **Im Prinzip Liebe** : Goethe, Marianne von Willemer und der West-östliche Divan / Elisabeth Binder. - Ditzingen : Reclam, 2019. - 238 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-15-011221-2 : EUR 24.00 [#6598]. - Rez.: **IFB 19-3**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9876> - **"Poetische Perlen" aus dem "ungeheuren Stoff" des Orients** : 200 Jahre West-östlicher Divan / Anke Bosse. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2019. - 84 S. : Ill. ; 31 cm. - ISBN 978-3-8353-3423-6 : EUR 15.00 [#6534]. - Rez.: **IFB 19-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9812>

³ Vgl. **Goethes Sammlungsschränke** : Wissensbehältnisse nach Maß / Diana Stört. In Zsarb. mit Katharina Popov-Sellinat. - Dresden : Sandstein, 2020. - 264 S. : Ill. ; 24 cm. - (Parerga und Paratexte ; 3). - ISBN 978-3-95498-417-6 : EUR 29.90 [#7025]. - Rez.: **IFB 20-3**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10419>

⁴ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1232584371/04>

the als Umrißzeichnung in den Bericht aufgenommen; nicht zuletzt diesem Kunstwerk ist es zu danken, daß sich Goethe mit der altdeutschen Malerei beschäftigte. Das Bild findet sich auch im *Tafelteil*, dem nächsten Abschnitt des Buches (S. 129 - 144).

Daß Restitution für Goethe auch *Reinszenierung und Restauration* bedeutete, zeigt die Verfasserin im Anschluß an den Bildteil anhand mehrerer Beispiele (S. 145 - 198), auch aus dem Weimarer Umfeld, wo Goethe wiederholt die Wiederaufbereitung beschädigter historischer Kunstobjekte veranlaßt hat.

Goethe – so arbeitet Gabriella Catalano heraus – sei in seiner Zeitschrift ***Kunst und Alterthum*** das hierarchielose Erfassen ganz unterschiedlicher Artefakte wichtig gewesen, denn indem sie so heterogen nebeneinander stehen, vermögen sie zugleich miteinander zu interagieren. Die Vielfalt sei auch eine der Nationen gewesen, somit gewinnt die Kunst in diesem Medium einen internationalen Charakter (nicht zufällig findet sich in ihr später auch der Begriff ‚Weltliteratur‘).

Im Ganzen betrachtet stößt man in dem Buch ***Goethe und die Kunstrestitutionsen***, das als Band 16 in der von Johannes Grave und Sabine Schneider herausgegeben Reihe ***Ästhetik um 1800*** erschienen ist, auf viele erhellende Gedanken zu Goethes Reisebericht 1816, der bislang nur selten Gegenstand wissenschaftlicher Betrachtungen geworden ist.⁵ Gerade deshalb wäre es wohl auch ratsam, ja angebracht gewesen, etwas über das Genre, die Reisebeschreibung, selbst zu sagen, der sich Goethe bediente; stellte er sich doch damit in die Geschichte einer Textsorte, die um 1800 immens bedeutsam war. Doch dieses Defizit fällt angesichts des Erbrachten nur wenig ins Gewicht.

Uwe Hentschel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11410>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11410>

⁵ Siehe ***Goethes Zeitschrift "Ueber Kunst und Alterthum"*** : von den Rhein- und Mayn-Gegenden zur Weltliteratur / hrsg. von Hendrik Birus, Anne Bohnenkamp und Wolfgang Bunzel. - Göttingen : Göttinger Verlag der Kunst ; Frankfurt am Main : Freies Deutsches Hochstift, 2016. - 134 S. : Ill., Kt. ; 24 x 30 cm. - ISBN 978-3-945869-03-1 : EUR 19.90.- Inhaltsverzeichnis:

<https://d-nb.info/1112953191/04>